

Sollte dieser Newsletter nicht korrekt angezeigt werden, [klicken Sie hier](#).



ZML-NEWSLETTER

Ausgabe 03/2021

Guten Tag,

während früher alles auf Papier geschrieben stand, liegen heute die meisten Forschungsdaten digital vor. Wie soll mit diesen Daten umgegangen werden? Wie können sie anderen Forschenden einfach und sicher zugänglich gemacht werden? Das KIT hat sich zum Ziel gesetzt, Kompetenzen für einen nachhaltigen und professionellen Umgang mit Forschungsdaten verstärkt aufzubauen. In diesem Newsletter stellen wir Ihnen neben dem Projekt DORA4KIT, in dem Studierende bereits früh für das Thema Forschungsdatenmanagement (FDM) sensibilisiert werden sollen, auch das FDM-Selbstlernmodul für das Exzellenz-Cluster „3D Matter Made to Order“ vor. Zudem gibt Prof. Dr. Ute Schepers in unserem „Digital People“-Interview einen Einblick in die bereits vorhandenen Maßnahmen am KIT und erklärt, warum das Thema Forschungsdatenmanagement so wichtig ist.

Das Ziel, Studierende bereits früh an ein bestimmtes Thema heranzuführen, setzt sich auch das Projekt digiMINT. Im „Digital Learning Lab“ können Lehramtstudierende den Umgang mit aktueller Medientechnik erproben und so Erfahrungen sammeln, die ihnen später bei der Anwendung im eigenen Unterricht helfen.

Darüber hinaus stellen wir Ihnen unser Kofferangebot zur [hybriden Lehre](#) vor, das die Umsetzung einer hybriden Veranstaltung vereinfachen soll. Zudem weisen wir auf unser Beratungsangebot im internationalen Kontext hin und blicken auf die TU9-ING-Week sowie die KIT Science Week zurück.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!



Digital People:



DORA4KIT: Forschungsdaten-

Experten im Interview

Fünf Fragen, fünf Antworten
Folge 13: Prof. Dr. Ute Schepers

In unserem Newsletter stellen wir Ihnen Menschen vor, die in die digitale Welt eingetaucht sind und sie durch neue Strukturen, ihre Lehre, ihre Impulse oder ihre Innovation(en) mitgestalten. Im aktuellen Newsletter beantwortet Ute Schepers unsere Fragen. Sie leitet am Institut für Funktionelle Grenzflächen (IFG) die Gruppe Chemische Biologie. Zudem ist sie Mitgründerin des Startups vasQlab.

[Zum Interview](#)

management und Digital Literacy

Entstehung eines Lernangebots für Studierende und Lehrende des KIT

Die Digitalisierung erfordert bereits bei Studierenden auf Bachelorniveau Kompetenzen im Umgang mit Daten, digitalen Lehrinhalten und Forschungsdatenmanagement. Das Ziel des Projektes DORA4KIT ist es, diese Kompetenzen am KIT bereits früh zu fördern. Das ZML konzipiert und produziert dafür passgenaue, digitale Lernmodule sowie eine zentrale ILIAS-Lernplattform. Diese Lernangebote sollen bereits in der Frühphase der wissenschaftlichen Ausbildung integrativ und additiv verwendet werden.

[Weitere Infos](#)

Forschungsdatenmanagement im Exzellenz-Cluster „3D Matter Made to Order“

Selbstlernmodul für Promovierende

Um den wissenschaftlichen Nachwuchs des Exzellenz-Clusters „3D Matter Made to Order“ bereits früh an das Thema Forschungsdatenmanagement heranzuführen, hat das ZML ein Selbstlernmodul konzipiert. Mit diesem Modul soll eine Basis für ein gutes Datenmanagement, sowie Verständnis für das „faire“ Ablegen von Daten vermittelt werden (FAIR = Findable, Accessible, Interoperable, Reusable).

[Weitere Infos](#)

digimINT: Digital Learning Lab

Lehramtstudierende können den Umgang mit aktueller Medientechnik erproben und Lernerfahrungen sammeln

Die Digitalisierung bringt stets neue didaktische Möglichkeiten hervor, die in die Lehre integriert werden können – so zum Beispiel Videos, Podcasts und Smartphone-Anwendungen. Dabei ist es wichtig, dass diese auch „richtig“ eingesetzt werden. Das bedeutet technisch versiert, fachdidaktisch kreativ und bildungswissenschaftlich reflektiert. Genau hier setzt das Projekt digiMINT an.

Ziel ist es, einen realen Lehr-/Lernraum zu schaffen – ein so genanntes „Digital Learning Lab“. Hier können Lehramtstudierende Medienprojekte für den Unterricht oder sich selbst gestalten und auf diese Weise eigene Lernerfahrungen sammeln. In diesem Semester ist so ein Raum zum ersten Mal für Studierende zugänglich. An zwei Stationen können sie sich mit Virtual Reality und (360°)-Videos auseinandersetzen.

[Weitere Infos](#)

Digitale Tools & Techniken: Hybride Lehre Koffer

Koffer ausleihen und loslegen

Ob hybrides Institutsseminar oder hybride Besprechung – die Koffer enthalten alles Notwendige, damit Sie mit wenigen Handgriffen Personen vor Ort sowie online zugeschaltete Teilnehmende gleichermaßen beteiligen können. Die Koffer können voraussichtlich ab Mitte November an den Standorten der Bibliothek am Campus Süd und Campus Nord ausgeliehen werden.

Die Kofferlösung ist für einmalige Termine gedacht. Die regelmäßige Ausleihe für ein Seminar über das ganze Semester ist nicht vorgesehen. In einem solchen Fall wird eine eigenständige Beschaffung empfohlen, bitte orientieren Sie sich hierfür am [Setup für Seminare](#).

[Weitere Infos](#)

Digitale Lehr-Lernformate im internationalen Kontext

Wir beraten Sie bei der Umsetzung Ihres internationalen Vorhabens

Digitale Lehr-Lernformate sind wichtig, um die Internationalisierung an Hochschulen voranzutreiben. Oftmals geht das sogar ohne großen Mehraufwand. Ob Sie Ihr Lernangebot internationalen Studierenden zugänglich machen oder ein gemeinsames Lernformat mit einer internationalen Hochschule realisieren wollen – wir beraten Sie sehr gerne bei Ihrem Vorhaben. Wir unterstützen Sie in Bezug auf die didaktische Planung, digitale Tools und Techniken sowie bezogen auf die multimediale Gestaltung.

Einen ersten Überblick unseres Beratungsangebots bietet die neue Übersichtsseite auf unserer Website. Hier werden erste Fragen beantwortet sowie Ansprechpersonen genannt, an die Sie sich wenden können. Wenn Sie Informationen vermissen sollten oder Ideen haben, wie die Seite noch erweitert werden kann, dann informieren Sie uns diesbezüglich gerne.

[Weitere Infos](#)

Virtuelle TU9-ING-Woche für Studieninteressierte rund um den Globus

Mit MINT die Zukunft gestalten – Studium für eine nachhaltigere Welt

Vom 13. bis 17. September haben in diesem Jahr 36 Schüler:innen aus aller Welt im Rahmen der TU9-ING-Woche das Studienleben am KIT und der Universität Stuttgart kennengelernt. Die Probestudienwoche findet jedes Jahr parallel an zwei der TU9 Universitäten statt, die sich durch eine exzellente Ausbildung in den Ingenieur- und Naturwissenschaften auszeichnen. In diesem Jahr drehte sich alles um das Thema nachhaltige Zukunftsentwicklung.

Um sich einen Eindruck vom MINT-Studium machen zu können, gab es Expertenvorträge, Workshops zum Beispiel zur Mobilität der Zukunft oder erneuerbaren Energien, sowie virtuelle Stadtführungen und Unternehmensbesuche. Mit den Spieleabenden, den regelmäßigen Sportaktivitäten und anderen Austauschgelegenheiten kam auch der Spaß nicht zu kurz. Zudem wurden unterschiedliche Hilfestellungen für den Studienstart angeboten.

[Weitere Infos](#)

KIT Science Week zu Künstlicher Intelligenz (KI)

Online-Kurs AMALEA war Teil der Science Week

Vom 5. bis 10. Oktober fand zum ersten Mal die KIT Science Week statt. Unter dem Motto „Der Mensch im Zentrum Lernender Systeme“ konnten Wissenschafts- und Kulturbegleitende aus Karlsruhe exklusive Einblicke in die Forschung zu Lernenden Systemen erhalten. Auf der [KIT Science Week Website](#) finden Sie unter anderem auch Fotos und Mitschnitte einzelner Veranstaltungen.

Teil der Science Week war auch der Online-Kurs AMALEA. Der sechswöchige Kurs vermittelt die Grundlagen zu Maschinellem Lernen. Danach startet die eigene Projektarbeit. Der Kurs wird in Kooperation mit dem KI-Campus angeboten, auf dessen Plattform er auch gehostet wird. Auch wenn der offizielle Start bereits am 20. September war, kann mit dem AMALEA-Kurs jederzeit begonnen werden – und das kostenlos und unabhängig von den eigenen Vorkenntnissen.

[Zum AMALEA-Kurs](#)



Ihre Newsletter-Registrierung

Sie sind unter j.heck@kit.edu angemeldet.

[Webseite](#) | [Datenschutz](#) | [Daten ändern](#)

Abmeldung

Hier können Sie sich von diesem
[Newsletter abmelden](#).

Feedback

Sie haben Anregungen oder Fragen?
Mailen Sie uns unter newsletter@zml.kit.edu

Tipp

Damit Ihr Spamfilter diesen Newsletter nicht einfängt,
speichern Sie sich die Absenderadresse in Ihr Adressbuch.

Das Zentrum für Mediales Lernen übernimmt für die Inhalte
verlinkter Seiten keine Haftung.

Redaktion: Daniel Weichsel, Jennifer Heck, Lina Sternkopf
Gestaltung: David Lohner
Fotos: KIT, ZML

Folgen Sie uns auch in den Sozialen Netzwerken



Kontakt:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT) | Zentrum für Mediales Lernen (ZML)
Karl-Friedrich-Str. 17
76133 Karlsruhe
Telefon: + 49 721 608-48200
Fax: + 49 721 608-48210
E-Mail: info@zml.kit.edu
www.zml.kit.edu

Herausgeber:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Präsident Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka
Sitz der Körperschaft:
Kaiserstr.12
76131 Karlsruhe
www.kit.edu

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Das KIT ist seit 2010 als familienfreundliche Hochschule zertifiziert.